

Generalversammlung der FVgg 1906 e.V. Weingarten

Im Fokus des Rechenschaftsberichts des 1. Vorsitzenden Rüdiger Euerle stand der Rückblick auf das 100-jährige Vereinsjubiläum in 2006. In seinen Ausführungen dazu ließ er die Veranstaltungen des Jubiläumsjahres noch einmal Revue passieren und zollte vor allem dem „harten Kern“ von Vereinsmitgliedern um Gerhard Seiderer Respekt und Dank für Vorbereitung und Durchführung des Jubiläumsprogramms auf beachtlichem Niveau. Das durchweg positive Feedback auf alle Veranstaltungen gibt diesem Personenkreis ein hohes Maß an Anerkennung für ihren Einsatz. Des weiteren gab Rüdiger Euerle Informationen zur derzeitigen Mitgliederstruktur und ging noch einmal auf die schwierige Personalsituation im Spielbetrieb vor Beginn der Verbandsrunde 2006/07 ein. Ein großes Kompliment machte er dem damals kurzfristig verpflichteten Trainer Andreas Kraft, der innerhalb kürzester Zeit eine konkurrenzfähige Mannschaft auf die Beine stellte. Weiterhin skizzierte der 1. Vorsitzende die vielfältigen Aufgaben und Arbeiten der Fußballjugend sowie der einzelnen Abteilungen des Vereins im Berichtsjahr und gab zum Schluss seiner Ausführungen bekannt, dass er für eine weitere Amtsperiode nicht mehr kandidieren werde.

Vor dem Bericht von Rüdiger Euerle gedachten alle Anwesenden den verstorbenen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern Johann Fischer, Günter Jonker, Herbert Kärcher und Walter Naumann mit einer Schweigeminute.

Über die Tätigkeitsschwerpunkte in den Ausschüssen und Vereinsabteilungen konnten sich die Versammlungsteilnehmer anhand der ausgelegten schriftlichen Berichte informieren, über die nachstehend auszugsweise berichtet wird:

Schatzmeister Bernd Lang erstattete einen detaillierten Bericht über die Finanzsituation des Vereins einschließlich aller Abteilungen. Er bemerkte dabei, dass gesunde Finanzen eine unabdingbare Voraussetzung für den sportlichen Erfolg der Aktivität und Jugend, aber auch für weitere Investitionen in Platzanlage und bauliche Substanz sind. Mit visueller Hilfe konnte Bernd Lang der Versammlung die einzelnen Geschäftsvorgänge transparent darstellen und ausführlich erläutern. Ein größerer Investitionsposten war 2006 die Renovierung des kompletten Fußbodens der Clubhausgaststätte sowie weitere Umbauarbeiten. Trotz außerplanmäßiger Ausgaben wurde der Schuldenstand des Gesamtvereins auch 2006 weiter abgebaut. Des weiteren bemerkte der Schatzmeister, dass den Verbindlichkeiten ein beträchtliches Anlagevermögen gegenüber stünde. Er gab auch bekannt, dass der Vorstand für die Generalversammlung 2008 einen Antrag auf Beitragserhöhung für aktive Mitglieder erarbeiten werde.

Der kommiss. Spielausschussvorsitzende Gerhard Fritscher gab einen umfassenden Rückblick und Ausblick auf das Sportgeschehen, gespickt mit detailliertem Zahlenmaterial. Sportlicher Höhepunkt im Berichtsjahr war das Jubiläumsspiel gegen die KSC-Profis, bei dem sich die junge Mannschaft der Fußballvereinigung achtbar aus der Affäre zog. Obwohl der sportliche Anspruch der Mitglieder und Zuschauer der FVgg traditionell hoch ist, aber im Einklang mit den finanziellen Möglichkeiten des Vereins stehen muss, soll nach den Worten des sportlichen Leiters der Weg konsequent fortgesetzt werden, auf einen gesunden Mix aus erfahrenen, älteren sowie jungen, hungrigen Spielern mit Schwerpunkt auf Eigengewächse zu setzen. Nachdem die Saisonvorbereitung 2006/07 alles andere als geplant verlief (Rücktritt des sportlichen Leiters Winfried Gerstner und krankheitsbedingtes Ausscheiden des von ihm verpflichteten Trainers Bernhard Riedle) hat sich die Entscheidung, Andreas Kraft aus einem größeren Bewerberkreis kurzfristig als neuen Trainer auszuwählen, zwischenzeitlich bestätigt, der zur Philosophie und den Zielen des Vereins passt. Fakt

ist lt. Gerhard Fritscher, dass die 1. Mannschaft als derzeit Tabellendritter um die Meisterschaft mitspielen kann und ihre Außenseiterchance nutzen will.

Von einem großen Arbeitspensum im Jahr 2006 – auch bedingt durch das 100-jährige Jubiläum – berichtete Günter Kremer als Vorsitzender des Verwaltungsausschusses. Sein gut strukturierter Bericht informierte die Anwesenden über die einzelnen Arbeitsschwerpunkte der Mitglieder des Ausschusses.

Über die allgemeinen Tätigkeiten zur Bestandserhaltung der gesamten Sportanlage informierte der Verantwortliche des Technischen Ausschusses Bernd Kärcher. Er dankte vor allem Platzwart/Hausmeister Georgi Jerkovic, der überwiegend die ganze Arbeit auf der Platzanlage erledigt hat.

Jugendleiter Norbert Wimmer ging in seinem Bericht auf die schon im Jahr 2005 geschaffene organisatorische Neuausrichtung mit einer personell starken Jugendleitung ein, um die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen und eine höchstmögliche Effizienz zu erzielen. Er berichtete, dass der enorme Zulauf an Kindern, auch bedingt durch die Fußball-WM, weiter anhält. Zurzeit nehmen 13 Mannschaften mit über 200 Kindern und Jugendlichen am Spielbetrieb teil, jeweils betreut von mindestens zwei Trainern. Sportliche Highlights 2006 waren die Hallenturniere an zwei Wochenenden, das Sportfest mit 100 Mannschaften und die Kindergarten-WM (über 200 Kinder aus sieben Kindergärten und fast 800 Zuschauer). Zentrales Anliegen der Jugendabteilung bleibt auch weiterhin die Trainer-Aus- und Weiterbildung, so Norbert Wimmer, der abschließend einen ausführlichen Ausblick auf das Sportjahr 2007 gab.

Aus dem Bericht von AH-Abteilungsleiter Hans-Peter Wagner ging hervor, dass die Saison sportlich recht erfolgreich verlief; zu erwähnen sind besonders drei Siege bei Kleinfeldturnieren. Erfreulich war, dass verschiedene AH-Spieler bei Bedarf die Reserve des Vereins verstärkten sowie viele gesellschaftliche Aktivitäten zur Förderung der Kameradschaft beitrugen. Neben einem umfangreichen Sportprogramm ist 2007 wiederum ein Familienausflug geplant. Bei den Neuwahlen wurden wieder die bisherigen Funktionsträger gewählt.

Von einer regen Abteilungstätigkeit und einem stabilen Mitgliederstand berichtete Elvira Gantner für die Damengymnastikabteilung. Sie erwähnte, dass der berufsbedingte Weggang von Übungsleiterin Vera Geiger durch Sabine Holzinger sehr gut ersetzt wurde und die Gestaltung der Gymnastikstunde allen Altersgruppen gerecht wird. Nach einem Rückblick auf gemeinsame Unternehmungen in 2006 stellte Elvira Gantner die Jahresplanung für 2007 vor, die u.a. einen Tagesausflug nach Schwäbisch Hall vorsieht.

Gute Platzierungen errangen die Kämpfer der Judoabteilung bei Landesmeisterschaften, Ranglistenturnieren und überregionalen Veranstaltungen (u.a. Frank Mehl 1. nordbadischer Meister U14). Abteilungsleiter Marc Förderer informierte die Versammlung darüber, dass sechs Trainer die einzelnen Gruppen betreuen und zur Abteilung auch zwei Kreiskampfrichter und ein Bundeskampfrichter B zählen. Veranstaltungs-Highlights waren im vergangenen Jahr: das Grillfest mit Übernachtung, die Judosafari, der Kindernachmittag mit Liedermacher Fredrik Vahle im Rahmen der Jubiläumsfeiern.

Der wieder gewählte Leiter der Schwimmabteilung Andreas Machauer berichtete von einer verbesserten Finanzsituation (dank der Beitragserhöhung) und vielen sportlichen Höhepunkten im Berichtsjahr. Hauptthemen waren die höheren finanziellen Belastungen bei der Anmietung des Hallenbades (neue Gebührenordnung!) sowie die unbefriedigende Übungsleitersituation, die zu einer Warteliste für die Aufnahme in die Abteilung bzw. das Abteilungstraining führte. Auch außersportlich war 2006 ein ereignisreiches Jahr: im Rahmen des Vereinsjubiläums Beteiligung am

Kindernachmittag, Jubiläumsschwimmfest mit 13 Vereinen aus der Region und aus Konstanz, Grillfest mit Zeltübernachtung und die Vereinsmeisterschaften.

Von einer erfreulichen Entwicklung bei den Finanzen und einem Mitgliederzuwachs im Jugendbereich sprach Tennis-Abteilungsleiter Otmar Winzer. Die Verbindlichkeiten, vor allem wegen der Hallensanierung, konnten beträchtlich zurückgefahren werden. Am Sportbetrieb nehmen zwei Damen-, sieben Herren- und vier Jugendmannschaften teil, wobei sich die Situation bei den Herren I und II und den Senioren wegen der dünnen Spielerdecke problematisch gestaltet. Verschiedene Veranstaltungen gehören weiterhin zum ständigen Angebot im Clubleben. Kritische Worte fand Otmar Winzer zum Betrieb des Clubraumes in den Sommermonaten, denn immer mehr Mitglieder neigen dazu, sich bedienen zu lassen als selbst zu bedienen.

Die Kassenprüfer Robert Siegele und Peter Hartmann haben die Kasse geprüft. Lt. Bericht von Robert Siegele waren alle Belege vorhanden und wurden ordnungsgemäß gebucht. Dem Schatzmeister Bernd Lang wurde eine tadellose Kassenführung bescheinigt.

Gemäß Satzung beantragte Otmar Winzer für den verhinderten Ehrenratsvorsitzenden die Entlastung des Vorstands. Diese wurde einstimmig erteilt.

Tennis-Abteilungsleiter Otmar Winzer übernahm zunächst die Moderation der Vorstandswahlen. Nachdem Rüdiger Euerle für eine weitere Amtsperiode als 1. Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung steht, informierte er dahin gehend, dass sich trotz intensiver Bemühungen des Vorstands und Ehrenrats kein Kandidat für das Amt des Vereinsvorsitzenden gefunden habe. Nachdem sich auch von den Anwesenden der Versammlung dafür niemand zur Verfügung stellte, trug er den Alternativ-Vorschlag des Vorstands vor, dass der Verein zunächst von vier gleichberechtigten Vorständen geleitet werden solle, bis das Amt des 1. Vorsitzenden wieder besetzt werden könne. Alternativ müsste die Generalversammlung beendet werden und in 4 – 6 Wochen wieder neu angesetzt werden. Der Wahlvorschlag wurde mit einer Gegenstimme und 15 Enthaltungen angenommen.

Als Vorstände wurden einstimmig gewählt: Bernd Lang, Schatzmeister; Gerhard Fritscher, sportlicher Leiter; Frank Berger, technischer Leiter; Norbert Wimmer, Jugendleiter. Bernd Lang übernahm anschließend als Vorstandsvertreter die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder für die einzelnen Ausschüsse. Das Amt des Pressewarts konnte an diesem Abend nicht besetzt werden. Für den turnusgemäß ausgeschiedenen Kassenprüfer Robert Siegele wurde Martin Riffel in dieses Amt gewählt.

Die in den jüngsten Abteilungssitzungen jeweils gewählten Abteilungsleiter Andreas Machauer (Schwimmabteilung) und Hans-Peter Wagner (AH-Abteilung) wurden von der GV bestätigt.

Gerhard Fritscher stellte als Vorstandsvertreter in seinen Schlussworten folgende Eckpunkte für eine weitere Vereinsentwicklung in den Mittelpunkt: Weitere finanzielle Konsolidierung, Aufstieg der 1. Mannschaft in die Landesliga, mehr Mitarbeit der einzelnen Mitglieder einfordern und neue Mitarbeiter gewinnen, Förderung des Breitensports mit dem Schwerpunkt Jugendförderung, langfristige Vereinsstrategie entwickeln.

(hgk)